



Gemeindeblatt

der Stadt Landeck, Tirol

Herausgeber u. Eigentümer: Stadtgemeinde. Für den Inhalt verantwortlich: H. Weber, Bürgermeisteramt
Inseratenannahme bis spätestens Mittwoch mittags im Rathaus, Zimmer 14. Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 17

Landeck, 13. April 1946

1. Jahrgang

Bezirkshauptmannschaft Landeck Baueingaben

Da es immer wieder vorkommt, daß Bauansuchen den Bauwerbern zur Ergänzung der Unterlagen zurückgefordert werden müssen, werden nachstehend die derzeit geltenden Bestimmungen hinsichtlich Baueingaben bekanntgegeben. Die Bauwerber sind bei Vortrache entsprechend zu unterrichten.

Es werden unterschieden:

1. Bauansuchen mit einer Gesamtkostensumme bis zu S 2.000.—
2. Bauansuchen mit einer Gesamtkostensumme über S 2.000.—

In dieser Gesamtkostensumme sind die gesamten Lohnkosten und alle Materialkosten für die neu anzuschaffenden und für die bereits vorhandenen Baustoffe anzugeben.

Bauansuchen unter S 2.000.— werden nach eingehender Prüfung der Notwendigkeit und Dringlichkeit von der Bezirkshauptmannschaft erledigt, Bauansuchen über S 2.000.— werden über die Bezirkshauptmannschaft bezw. Landeshauptmannschaft an das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau und an das Viermächtebaukomitee des Alliierten Rates geleitet.

Es sind also alle Bauvorhaben, gleichgültig, ob es sich um genehmigungs-, anzeigepflichtige oder sonstige Bauarbeiten handelt, mittels vorgedrucktem Formblatt 40 (Ansuchen um Baugenehmigung auf Grund des Baustoffbewirtschaftungsgesetzes vom 3. Juli 1945) bei der Bezirkshauptmannschaft einzureichen.

Jedes Bauvorhaben ist gefondert einzureichen.

Das Formblatt 40 ist bei der Bezirkshauptmannschaft erhältlich und ist mit Tinte oder Schreibmaschine deutlich leserlich auszufüllen.

Bei Bauansuchen mit einer Gesamtkostensumme unter S 2.000.— ist das Formblatt 40 in einfacher, bei Bauansuchen über S 2.000.— in dreifacher Ausfertigung, einzureichen.

Anzuschließen sind in dreifacher Ausfertigung:

1. Pläne.
2. Baubeschreibung.
3. Kostenvoranschlag.
4. Tagwerk bezw. Baustoffzergliederung.
5. Dringlichkeitsbescheinigung der Gemeinde.

Ernährungsamt Abteilung B

Gemäß Erlass vom 27. März 1946, Zahl VI - 032/46 E, wird neuerlich in Erinnerung gebracht, daß die von den französischen Militärdienststellen ausgestellten „Bon d'achat“ durch die Kleinverteiler nicht direkt beliefert werden dürfen, sondern daß diese beim zuständigen Ernährungsamt, Abteilung B, in Bezugsscheine umgetauscht werden müssen.

In kurzer Zeit kommt wieder ein Kinderttransport aus Wien und zwar handelt es sich um Kinder, deren Väter gefallen oder noch in Gefangenschaft sind. Wem es möglich ist, sich eines dieser Kinder anzunehmen, möge es bei der Heimkehrerstelle Landeck melden.

Rohlenausgabe

Der Bezirkshauptmann Landeck gibt bekannt, daß auf Abschnitt K V des Kohlenbezugscheines 100 kg Kohle ausgegeben werden.

Zur Ausgabe kommen Sonne- und Eierbriketts, welche bis spätestens 30. April 1946 abgeholt werden müssen. Die Ausgabe erfolgt bei den Kohlenhändlern ausschließlich für Kochzwecke und dürfen nur solch-Haushalte beliefert werden, welche über keinerlei elektrische Kochgelegenheit verfügen.

Wegen der noch anhaltenden Kohlenknappheit können Untermieter und alleinstehende Personen vorläufig noch nicht beliefert werden. Beliefert werden lediglich Haushalte der Stadt Landeck und der Gemeinde Zams.

Der Bezirkshauptmann:

Riffeser e. h.

Stadtgemeindeamt Landeck Wollablieferungskarte

Alle Schafhalter, die bereits von der Kartenstelle Landeck die neue grüne Karte gegen Abgabe der alten Karte erhalten haben, werden gebeten, die grüne Karte zwecks Anbringung eines Prüfungsvermerks beim Gemeindeamt, Zimmer 9, abzugeben.

Kartenstelle Landeck

Am Gründonnerstag, den 18. April, und am Karfreitag, den 19. April, bleibt die Kartenstelle für den Parteienverkehr ganztagig geschlossen. Dringende An- und Abmeldungen werden nur über Vermittlung des Meldeamtes entgegengenommen. Ri.

Fundamt

Gefunden wurde: Ein Schlüssel am 6. April 1946 am Marktplatz vor dem Strickwarengeschäft Zucol. Der Verlußtträger kann den Fundgegenstand beim Fundamt der Stadtgemeinde Landeck, Rathaus Zimmer Nr. 4, abholen. Ft

Stadtpolizei Landeck

1. Warnung!

Verschiedene der Registrierungspflicht nach § 4 des Verbotsgesetzes unterliegende Personen haben sich noch nicht zur Registrierung gemeldet. Die Unterlassung der Meldung dürfte teils auf Nachlässigkeit, teils aber auch auf der Annahme beruhen, ihre Zugehörigkeit zum oben erwähnten Personenkreis sei nicht bekannt. Vor Unterlassung der Meldung wird dringendst gewarnt und auf die Folgen nochmals aufmerksam gemacht. Meldungen zur Registrierung können bis einschließlich 16. April 1946 18 Uhr bei der Stadtpolizei im Rathaus, Zimmer Nr. 6, nachgeholt werden. Nach dem 16. April 1946 werden keine Meldungen mehr entgegengenommen.

2. Es wurde verschiedentlich wieder die Beobachtung gemacht, daß Kinder unbeaufsichtigt auf den öffentlichen Straßen Ball spielen, Steine herumwerfen,

u. sw. Die Eltern werden hiemit darauf aufmerksam gemacht, daß sie die Verantwortung für etwaige dadurch verschuldete Unfälle ihrer eigenen Kinder oder Unfälle anderer Personen und Kinder, die dadurch verursacht werden, selber zu tragen haben.

3. Hund entlaufen. Am 8. April 1946 ist der Lagerinsassin Olga Wolostock des UNRA-Lagers in Landeck ein fünf Monate alter, weiß- und schwarzgefleckter Foxterrier, Rüde, trägt rotes Halsband und hört auf den Namen „Mobei“, entlaufen. Nachricht über den Zulauf des Tieres wird an die Stadtpolizei Landeck erbeten.

Standesamt

Bevölkerungsbewegung

Im Monat März 1946 im Bereiche der Stadtgemeinde Landeck:

- a) Geburten: 49
- b) Eheschließungen: 6
- c) Sterbefälle: 21

hievon entfallen auf Bezirksangehörige:

a) Geburten:

Otto des Sattler- und Tapezierermeisters Hugo Vorhofer und der Antonie geb. Spis, Ldk., Herzogfr. Str.

Eduard des Ingenieurs Franz Frosch und der Anna geb. Metz, Ldk., Jubiläumstraße 13.

Hans des Fürsorgebeamten Johann Karl Lutz und der Aloisia Antonia geb. Unterrainer, Ldk., Bruggfeldstr. 9.

Christl des Elektrikers Friedolin Stecher und der Maria geb. Hüttner, Ldk., Bruggfeldstr. 19.

Annemarie des Skilehrers Edmund Schütz und der Paula geb. Spis, St. Anton 190.

Elmar Franz des Kraftfahrers Kurt Rubin und der Emma geb. Nis, Ldk., Löhweg 31.

Brigitte des Hauptschullehrers Ernst Außersdorfer und der Hermine geb. Hauweis, Ldk., Herzog Friedrich Str. 11.

Ernst des Maurers Karl Markl und der Magdalena geb. Stadelwieser, Ldk. Kirchenstr. 7.

Christine Maria des B.-Bahn-Arbeiters Johann Tripp und der Maria geb. Staggi, Schönwies 67.

Renate des Hilfsarbeiters Anton Gstrein und der Frieda geb. Holzknicht, Ried, 32.

Bernhard des Bauers und Schuhmachers Franz Anton Zangerl und der Anna Ottilie geb. Senn, Strengen 102

Hermann Otto des Oberforstwartes Otto Wildbauer und der Anna geb. Zerzer, in Ried 28

Helga Elfrieda des B.-Bahners Alois Seidner und der Aloisia geb. Eisendle, Pettneu 119

Otto Josef des Kunstmalers Otto Wiestner und der Leopoldine geb. Schörgmayer, Strengen 118

Thomas Alois des B.-Bahners Thomas Alois Siegl und der Maria geb. Mattle, Strengen-Griesshof 136

Gertraud des Maurers Alfons Schimpföfl und der Maria geb. Fuhrmann, Stanz 29

Margit Maria des Mechanikers Karl Murr und der Gertraud geb. Scalet, St. Anton 169

Franz des B.-Bahners Gottfried Reheis und der Maria Anna geb. Eder, Landeck, Römerstr. 12

Herbert Ludwig des Angestellten Richard Schmid und der Katharina geb. Erhart, Untertöfens 93

Christine Theresie des Finanzangestellten Alois Sailer und der Agnes geb. Telcek, Landeck-Zams Siedlung 13

Notburga des Gastwirtes Karl Heidenberger und der Ida geb. Schrott, Landeck, Innstraße 19

Ingeborg Anna des Lehrers Rudolf Ruetz und der Johanna geb. Praxmarer, Strengen 129

Siegmond Hubert des B.-Bahners Siegfried Matt und der Margarethe geb. Handl, Strengen

Maria des Postangestellten Ferdinand Böckle und der Agnes geb. Posch, Landeck-Zams, Kaisenau 144

Josef Alfred des Oberbauarbeiters Alfred Franz Eiterer und der Marie Anna geb. Fink, Schönwies-Sauris 52

Walter des Gendarmen Jakob Hofner und der Maria geb. Pairegger, in Prutz

Roswitha des Bauaufsehers Martin Zangerl und der Maria geb. Leitner, Strengen 10

b) Eheschließungen:

B.-Bahnangestellter Erwin Rudolf Zangerle, Landeck-Zams, Kaisenau 117 und die Hausgehilfin Luitfrieda Vikoler, Landeck, Schrosfensteinstr. 2

c) Sterbefälle

Susanna Buchleitner geb. Troppmaier, 73 Jahre, Hausfrau, Ldk., Obere Feldgasse 1.

Aloisia Auer, Ordensschwester, 59 Jahre, Ldk., Zams Mutterhaus.

Maria Mathilde Kohler, Ordensschwester, 81 Jahre, Ldk. Zams Mutterhaus.

Josef Habicher, 53 Jahre, Maler, Ldk., Zams 78.

Aloisia Thurner, Schneiderin, 67 Jahre, Ldk. Sicherstr. 5.

Alois Langes, Bauer, 49 Jahre, Prutz 15.

Helene Köhle geb. Waller, Hausfrau, 60 Jahre, Landeck, Hotel Schwarzer Adler.

Stefan Fink, Postassistent, 55 Jahre, Ldk. Löhweg 10.

Lotte Juen geb. Limmer, Hausfrau, 26 Jahre, Landeck, Löhweg 2.

Roman Schuler, Bauer, 69 Jahre, Ldk., Zams 62.

Herbert Ludwig Schmid, Kind, 1 Tag, Untertöfens 93.

Gemeindeamt Zams

Müllabfuhr

Die Müllabfuhrstelle am Patscheidweg (hinter dem Kloster) wird ab sofort in die sogenannte „Kälberäule“ (rechts vom Dreschstadel) verlegt.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Müll in der Mulde abzuladen und daher stets bis dahin vorzufahren ist. Es gibt ferner Veranlassung darauf hinzuweisen, daß das Abladen von Müll und Schutt hinter der St. Magdalena-Kapelle verboten ist.

Zuwiderhandelnde werden künftighin gem. § 72 d. L.G.O. mit empfindlichen Ordnungsstrafen belegt.

Der Bürgermeister:
Adolf Wächter e.h.

Postamt Landeck

Einschaltung des neuen Wählamtes am 13. April 1946

Am 13. April 1946 wird um 15.00 Uhr das alte Fernsprechamt ausgeschaltet und 1 Stunde später das neue Wählamt in Betrieb genommen. Wir bitten daher zu diesem Zeitpunkt keine Ferngespräche anzumelden.

Ferner bitten wir alle Teilnehmer, ihren alten Fernsprechapparat um 15.00 Uhr auszuschalten. Zu diesem Zwecke ist bei den Fernsprechteilnehmern mit Einzelan-

Ärztlicher Sonntagsdienst

Sonntag, den 14. 4. 1946, Dr. Walter Frieden
Landeck, Burschlweg 10, Tel. 206

schlüssen der Hilfsdraht zwischen altem und neuem Apparat, an der durch das eingeflochtene Kartonblatt mit den roten Hinweiszeilen bezeichneten Stelle, mit einer Schere zu durchschneiden. Das Durchschneiden beider Drähte ist vollkommen ungefährlich und elektrifiziert nicht.

Bei Hausvermittlungen (Klappenschrank oder Zwischenumschalter) ist der braune viereckige Umschalter durch Hochziehen der Hebel von „alt“ auf „neu“ umzulegen. Dadurch wird die alte Hauptstelle aus- und die neue eingeschaltet.

Ab 16.00 Uhr kann nur mehr der neue Apparat mit Wählscheibe benützt werden. Anrufe vom alten Apparat aus sind zwecklos. Wenn der neue Apparat nach der Umschaltung ab 16.00 Uhr nicht einwandfrei arbeiten sollte, bitten wir um fernmündliche Verständigung auf Wählnummer 7 (unter Umständen von einem anderen Anschluß aus) oder der Betreffende kommt selbst zum Postamtschalter „Auskunft“.

Beim Wählendienst ist das Fernsprechamt nicht mehr in der Lage, ein Ortsgespräch zu Gunsten eines Ferngesprächs zu unterbrechen. Sollte ein Ferngespräch angemeldet worden oder zu erwarten sein, so ist es im Interesse jedes einzelnen Fernsprechteilnehmers, in der Zwischenzeit möglichst wenig oder nur kurze Ortsgespräche zu führen. Es wäre sonst nicht möglich, wenn der Anschluß besetzt ist, das Gespräch durch das Fernamt zu dem betreffenden Anschluß durchzuschalten und würden daher zu lange Wartezeiten entstehen.

Für die Ortsgespräche werden bis auf weiteres noch die Pauschalgebühren (Stufen I-III) verrechnet. Das neue Wählamt besitzt jedoch Zählleinrichtungen, die die zu einem Gespräch führenden Verbindungen verzeichnen. Es wird daher darauf aufmerksam gemacht, daß die Gebühren für die Stufe I bei höchstens 12 Rufen täglich S 8,67, in der Stufe II bei 13 - 40 Rufen S 11,33 und in der Stufe III bei mehr als 40 Rufen S 17.— monatlich betragen.

Fi

Sport

Am vergangenen Sonntag konnten sämtliche angetretenen Mannschaften des AISV Landeck-Zams ihre Gegner überlegen abfertigen und verdiente Siege erringen. Im Vorspiel war es direkt eine Freude, zu sehen, wie die Landecker „Knirpse“ der Schülermannschaft gegen die Schüler des Sportklubs Innsbruck mit einem fanatischen Eifer bei der Sache waren und sich durch die Innsbrucker „Riesen“ keineswegs einschüchtern ließen. Das 3:1(3:1)-Ergebnis mit den Torschützen Dapunt, Muigg und Fraidl war daher vollkommen gerecht.

In einem beiderseits schnell geführten Spiel konnte unsere erste Mannschaft die 1b-Mannschaft des Innsbrucker Sportklubs mit 7:2(3:0) überlegen schlagen. Der Sieg ist vor allem der ausgeglichenen Mannschaftsleistung — sichere Verteidiger, unermüdliche Läufer und schußfreudige Stürmer — zu verdanken. Torschützen: Jangerl Luis (4), Wechner (1), Guggenberger (1) u. Senn(1).

Die II. Mannschaft des AISV konnte auf dem weissen Jmster Boden gegen die I. Mannschaft der Jmster Turnerschaft bei aufopferndem Spiel einen knappen 1:0(0:0)-Erfolg erkämpfen. Torschütze: Buchensteiner.

Am kommenden Sonntag tritt die Turnerschaft Jmst mit 3 Mannschaften: Schüler (13.30 Uhr), Reserve (14.30 Uhr), I. Mannsch. (17 Uhr), an, während für 16 Uhr in Handballspiel vorgesehen ist.

Im Tannellerkar-Riesentorlauf im Aufßern konnte Bernhard Hosp vom AISV Landeck-Zams in der Altersklasse den ersten Platz erringen.

Auch die Schachspieler waren am Sonntag nicht müßig und konnten den Schachklub Jmst in einem spannenden Kampf mit 14 1/2 zu 13 1/2 Punkten schlagen.

Der AISV Landeck-Zams gibt noch folgendes bekannt:

Training der Jugendfußballer. Die Schüler und Jugendmannschaften trainieren jeden Dienstag und Freitag um 17.30 Uhr auf dem Sportplatz. Eltern! schickt Eure Kinder, welche sonst auf Wiesen Kulturschaden antichten, zu diesem Training! Hier allein ist die Gewähr geboten, daß unter ständiger Kontrolle eines Jugendwartes wirklich Sport betrieben wird, ohne daß Eure Kinder gesundheitlichen Schaden erleiden.

Führungstour. Zu Ostern veranstaltet der AISV eine Führungstour in eines der schönsten Skigebiete unseres Heimatlandes — in das Komperdell. Anmeldungen und Auskünfte bei Hermann Guem (Magazin der Tiwag) bis Donnerstag, den 18. 4. 46.

Sportplatz. Um den Sportplatz bis Ostern tatsächlich in einwandfreien Zustand zu bringen, werden die Spieler ersucht, sich täglich abends bei der Sporthütte zu Planierungsarbeiten einzufinden.

Eisenbahn-Pensionisten

Die Staatseisenbahnkassa Landeck gibt bekannt, daß die Eisenbahn-Pensionisten die Fragebögen bis spätestens 20. April 1946 (nicht ersten Mai!) abgegeben haben müssen, widrigenfalls die Zahlung der Pensionen mit 1. Mai 1946 eingestellt wird.

Österr. Rotes Kreuz, Landeck (Fortsetzung)

Selbstverständlich gibt es zahlreiche Fälle, bei denen diese Nachweise nicht erbracht werden können, da die Nachricht durch irgend einen Mittelsmann unbekanntem Namens überbracht wurde. Dann müssen die irgendwie erbrachten Angaben im Gesuche zwecks Nachforschung angeführt werden, welche allerdings längere Zeit in Anspruch nehmen wird.

Sämtliche Antwortschreiben gehen dem Antragsteller persönlich von Genf zu.

Anschriften an Kriegsgefangene
Auf allen Schreiben an Kriegsgefangene — auch die Kurzbriefe (25 Worte-Formulare) — sind die Adress- und Absenderangaben in Block- oder am besten mit Maschinschrift zu schreiben, da Schreiben mit Normal- oder Lateinschriften von den Zensurstellen künftig nicht weiterbefördert werden.

Rückführung von Kriegsgefangenen Frankreich

Die ersten Transporte sind bereits eingetroffen und es werden laufend Transporte gemeldet.

Amerika (Übersee)

Die ersten Transporte für Österreich werden im April und Mai 1946 zusammengestellt und verladen, die dann laufend eintreffen werden.

England

Für die Kriegsgefangenen treffen die Bestimmungen wie für Amerika zu.

Jugoslawien

Bisher sind zwei Transporte mit Verwundeten und Schwerekriegsbeschädigten aus Jesenice eingetroffen. Wann weitere Transporte eintreffen werden, ist noch nicht bekannt geworden.

Italien

Es kann damit gerechnet werden, daß die Rücktransporte der österr. Kriegsgefangenen in einigen Wochen beginnen werden.

(Schluß folgt)

Tausche

Spangenschuh

Nr. 36 1/2 sehr gut erhalten, gegen gleichwertige Nr. 37-37 1/2. Bei Frau Schmitt, Herzog Friedrichstr. 27.

Verlässlichen **KNECHT** sucht
Hans Graber, Gasthof „Schwarzer Adler“ Zams

Allen Mitmenschen, die uns bei dem Unglücksfall, der uns getroffen hat, so hilfsbereit zur Seite standen, sagen wir auf diesem Wege unseren tiefsten Dank.
Franz Viehböck und Frau, Zams.

Ab 15. 4. 1946 **Wiedereröffnung**
des Geschäftes von Laura Schlatter, Landeck
Andreas Hofersstraße 9. Handarbeitsgeschäft mit
Vordrucken. Geöffnet von 9-12 und von 15-18 Uhr

Gastspielführung Ing. Hofbauer

Sensationelles einmaliges Gastspiel in Landeck

Fred Faun bringt Ihnen am 14. April 1946
um 20 Uhr im Vereinshausaale die

große
Varieté Schau 1946

18 Mitwirkende

Aufführungsdauer 2 Stunden

Kartenvorverkauf im Vereinshaus v. 10-12 u. 15-17 h

Biete schöne **Villa**wohnung in
Salzburg gegen schöne Wohnung in Landeck.
Auskunft: Radio Simberger Landeck

Riesen-Monatserdbeere
(Baron-Solemacher) Schöne Jungpflanzen hat ab-
zugeben Karl Graber, Gasthof „Sonne“, Landeck

Tausche neue **Damenhalbschuhe**
Größe 38 1/2 gegen ebensolche Größe 37.
Malsersstraße 68/II (frühere Sepp-Schreiberstraße)

Frau oder Mädchen ehrlich und fleißig, mit
guten Kochkenntnissen, täglich von 8-18 Uhr gesucht
Dr. Torre, Landeck, Fischerstraße 20.

Das Inserat im Gemeindeblatt Nr. 16 betreffs Tausch von 2 jungen Schweinen hat als nicht zutreffend keine Gültigkeit.

Vorankündigung!

Die Heimatbühne Landeck bringt
das lustige Volksstück

„**Seppel muak
heirat'n**“

erstmalig am Ostermontag, 20 h
im Vereinshausaale Landeck.

Weitere Aufführungen werden folgen.

Sichtspiele Landeck**Jugendverbot!****OPERNBALL**

mit Heli Sinkenzeller, Paul Hörbiger, Hans Moser, Theo Lingen, Will Dohm u. a.

Dienstag, den 16. April	um 5 und 8 Uhr
Mittwoch, den 17. April	um 5 und 8 Uhr
Freitag, den 20. April	um 2 und 5 Uhr
Ostermontag, den 21. April	um 1/2 2, 4, 1/2 7 und 9 Uhr
Ostermontag, den 22. April	um 1/2 2, 4 und 1/2 7 Uhr

Vorverkauf: Dienstag und Mittwoch, ab 2 Uhr
Samstag, Sonntag und Montag von 10-12 und ab 1 Uhr